

Der

Von May



Es war warm in der Bibliothek, denn es war eine gewitterschwüle Sommernacht. Die Herren saßen träge um den hell erleuchteten Tisch und erörterten den Fall mit mehr Gründlichkeit, als man ihrer lässigen Haltung nach annehmen konnte. Sie hatten gut gespeist, und die Unterhaltung war während des Essens lebhaft und anregend gewesen. Aber jetzt lag eine Verantwortung auf ihnen — eine Entscheidung.

Rock Brewster, der älteste der versammelten Direktoren, welche zusammengekommen waren, um den Fall vertraulich zu besprechen, war in einen Halbschlummer verfallen. Er war an die siebzig. Es war ein schwüle Abend. Die Diners seiner Tochter waren so gut, und die Weine seines Schwiegersohnes auch nicht zu verachten. Er hatte sich mühsam an der Unterhaltung beteiligt; jetzt schlief er beinahe.

Er hörte noch durch das offene Kinderzimmerfenster, das gerade über der Bibliothek lag, das Lallen des jüngsten Babys, welches aufwachte und nach seiner Zehn-Uhr-Flasche verlangte. Immer lustig und vergnügt — ein lieber kleiner Kerl. —

Großvater lächelte und versank tiefer in seinen Sessel

Sein Schwiegersohn erhob sich vom anderen Ende des Tisches und kam zu ihm herübergehumpelt. Er war ein großer, stattlicher Mann, der aber stark hinkte.

„Meine Herren,“ sagte der Alte, „ich überlasse meinem Schwiegersohn meinen Anteil an der Verantwortung. Seine Schultern sind breit genug.“ Er suchte lächelnd den Blick seines Schwiegersohnes und träumte vor sich hin — — — — —

Es war an einem Sommertag gewesen. Von ferne hörte man das dumpfe Grollen eines heraufziehenden Gewitters; aber das Meer war noch immer in Sonne getaucht. Die alte Mrs. Pearce saß im Garten ihres Sommerhäuschens und las einen Brief, wobei sie freundlich lächelte. Oft hielt sie im Lesen inne und warf einen Blick auf die Tür in der alten, roten Mauer ihres Gartens, der sich oberhalb ihres kleinen Häuschens bis zur äußersten Felswand hingog. Ueber den roten Mauern sah man die Schornsteine eines weitläufigen Gebäudes sich majestätisch vom Hintergrund abheben.

Als Mrs. Pearce zum drittenmal aufsaß, erblickte sie aus der Tür der Gartenmauer tretend den von ihr längst erwarteten Bankier — Rock Brewster.